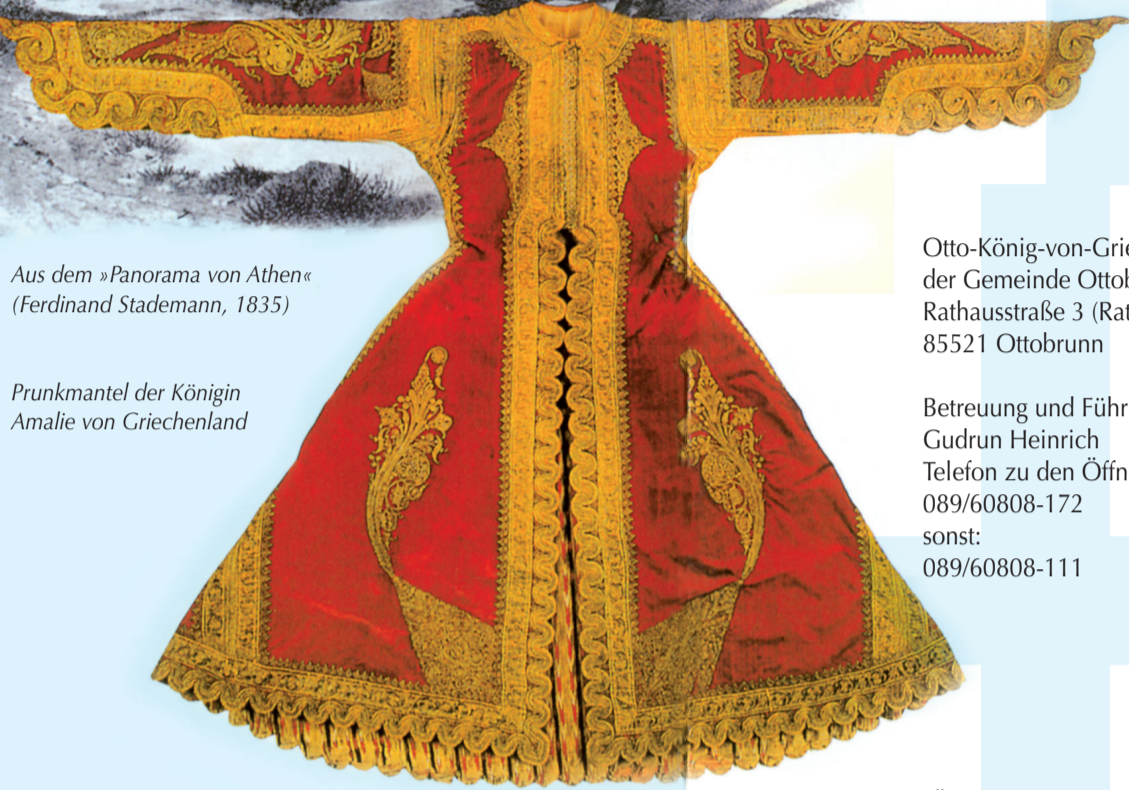


Aus dem »Panorama von Athen«
(Ferdinand Stademann, 1835)

Prunkmantel der Königin
Amalie von Griechenland



Aus der Schatzkammer:
Tasse mit dem Königsmonogramm Ottos
(Nymphenburger
Porzellanmanufaktur)



Otto-König-von-Griechenland-Museum
der Gemeinde Otobrunn
Rathausstraße 3 (Rathaus)
85521 Otobrunn

Betreuung und Führungen:
Gudrun Heinrich
Telefon zu den Öffnungszeiten des Museums:
089/60808-172
sonst:
089/60808-111

Öffnungszeiten:
Do 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Eintritt frei



ATELIER HACKEL München

Otobrunn, entstanden aus ersten Ansiedlungen 1902 auf Unterhachinger Flur, ist seit 1955 eine eigenständige politische Gemeinde. Sie verdankt ihren Namen König Otto von Griechenland. Deshalb hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Juli 1976 beschlossen, eine Sammlung zum Thema „König Otto von Griechenland und die historischen Verbindungen von Bayern und Griechenland“ aufzubauen. Die junge Gemeinde wollte mit dieser Sammlung die Erinnerung an ihren Namensgeber wach halten.

Gleichzeitig wurde auch eine Partnerschaft mit Nauplia, der ersten Hauptstadt des Königreichs Griechenland, beschlossen.

Um die Sammlung den Bürgern zugänglich zu machen, entstand das Museum. Es wurde am 3. Dezember 1989 eröffnet.

Ein **Förderkreis** mit mehr als 150 Mitgliedern, Deutschen und Griechen, bekennt sich zu dem Museum und seinen Idealen: Wir organisieren Gruppenreisen zu Schauplätzen der Geschichte in Deutschland und Griechenland. Wir bieten interessante Vorträge.

Wir unterstützen das Museum beim Erwerb neuer Objekte und verstärken die Kontakte zwischen Deutschen und Griechen durch regelmäßige Stammtische. Und wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich an den 1. Vorsitzenden Dieterich Wax, Putzbrunner Str. 136, 85521 Otobrunn, Tel. 089/601 72 29 Mail: dieterwax@t-online.de

Die Ottosäule, errichtet 1834 zur Erinnerung an den Abschied König Ottos von Griechenland von seinem Vater, König Ludwig I. von Bayern, am 6. Dezember 1832



Kronprinz Ludwig. Porträt nach Joseph Stieler um 1820 aus der Galerie im Schloss Tegernsee



Otto, König von Griechenland Porträt von Friedrich Dürck, 1833, nach Joseph Stieler

Aus der Ansprache des Staatspräsidenten der Hellenischen Republik, Konstantinos Stephanopoulos, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Das neue Hellas“ in München am 8. November 1999:

„Otto repräsentierte damals die Hoffnungen eines neuen Staates, alle Hoffnungen eines Volkes, das acht ganze Jahre lang sehr viel geopfert hatte, um seine Unabhängigkeit und seine Freiheit zu erringen. Ich weiß nicht, wie sehr die Griechen Otto geliebt oder nicht geliebt haben. Ich weiß aber ganz genau, wie sehr Otto Griechenland und die Griechen geliebt hat. Er wurde zutiefst Grieche, das Sprachrohr der griechischen Sehnsüchte, das Sprachrohr der Großen Nationalen Idee zur Befreiung auch der übrigen unterworfenen Gebiete der Heimat.“

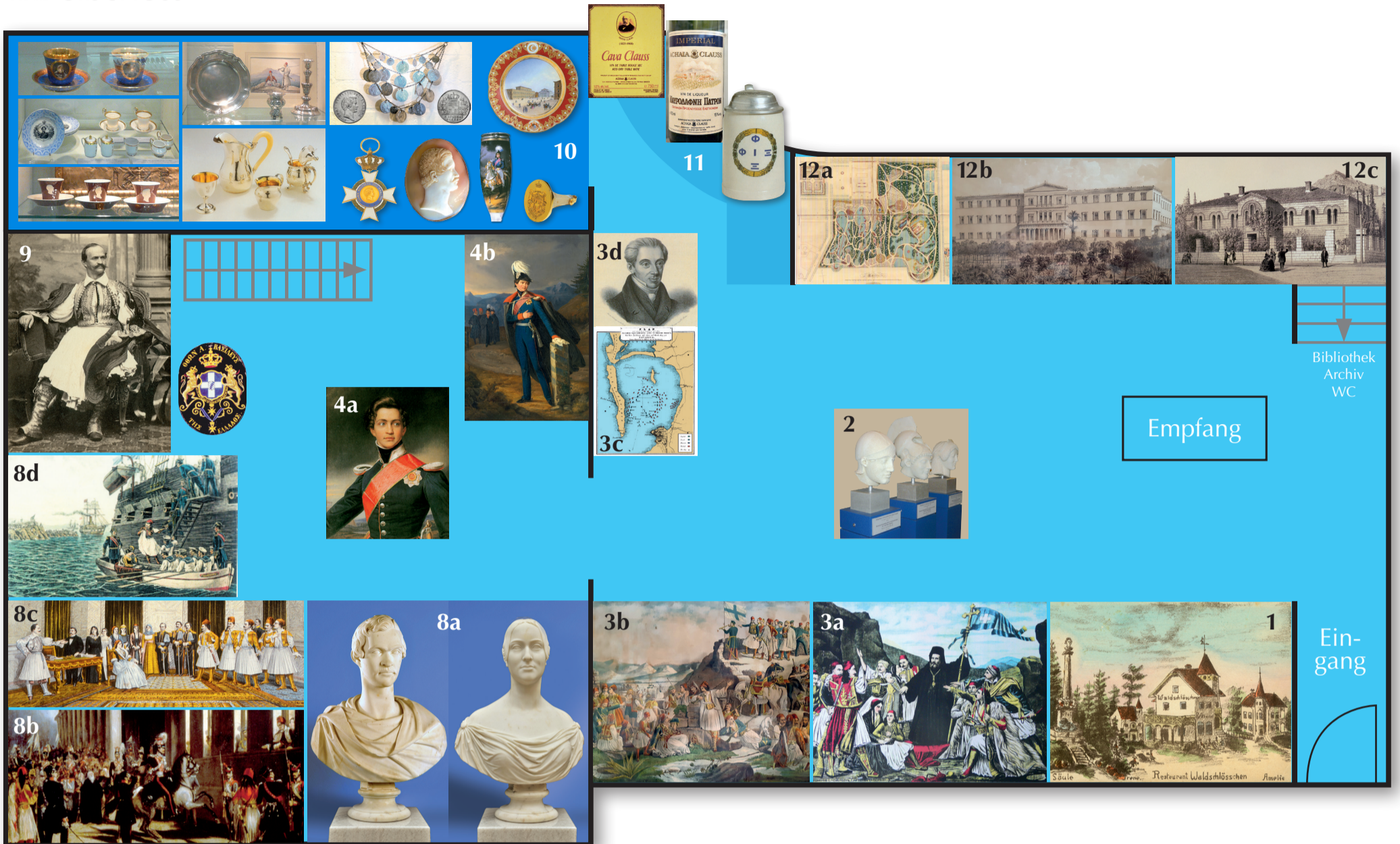
Unabhängig davon, wie man das Regime von Otto, die Regentschaft und später seine Herrschaft beurteilt, sicher ist, dass er dem Lande gedient hat, dass er einen Staat aus dem Nichts wieder aufgebaut hat; bei Null angefangen, konnte er eine Verwaltung, eine Justiz, eine Armee aufbauen; er konnte den Staat organisieren und seinen Dienstleistungen einen ersten Anstoß geben. Und all das immer unter dem Schutz seines Vaters, des Königs Ludwig, der nie aufhörte, sein Interesse zu zeigen und Griechenland zu lieben.“



Kranz zu Ehren der Philhellenen

Am 8. November 1999 in den Propyläen zu München niedergelegt vom Staatspräsidenten der Griechischen Republik, Konstantinos Stephanopoulos

ERDGESCHOSS



UNTERGESCHOSS



DIE ZWÖLF SEQUENZEN DES MUSEUMS

- 1 Die Ottosäule und die ersten Häuser von Ottobrunn 1902
- 2 Philhellenismus in Europa und Bayern
Giebelskulpturen des Aphaie-tempels von Ägina. Abgüsse
- 3 Der griechische Freiheitskampf 1821 bis 1828
a. Erzbischof Germanos am 25. März 1821
b. General Karaiskakis belagert Athen 1827
c. Die Seeschlacht von Navarino am 20. Oktober 1827
d. Ioannis Kapodistrias, Griechenlands erster Präsident, von 1828 bis 1831
- 4 Ottos Kindheit und Jugend 1815 bis 1832
a. König Otto von Griechenland nach dem Gemälde von Joseph Stieler 1832
b. Ottos Abschied von Bayern am weiß-blauen Grenzstein bei Kiefersfelden
- 5 Ottos Reise durch Bayern nach Griechenland am 6. Dezember 1832
a. Ottosäule | b. Theresienmonument | c. Ottokapelle in Kiefersfelden
- 6 Nauplia, die erste Hauptstadt des Königreichs Griechenland
a. Einzug König Ottos in Nauplia am 6. Februar 1833 | b. Das Löwendenkmal
- 7 Athen, Hauptstadt des Königreichs ab Dezember 1834
a. Blick auf Athen mit der Akropolis 1833 | b. Griechische Landleute am Strand 1838
c. Königin Amalie von Griechenland in griechischer Tracht 1849
- 8 Ottos Regierungszeit als König, Athen 1835 bis 1862
a. Porträtbüsten von Otto und Amalie 1838
b. Oberst Kalergis fordert die Verfassung 1843
c. Der Krimkrieg 1853 bis 1856
d. Otto und Amalie verlassen Griechenland am 23. Oktober 1862
- 9 Otto und Amalie in Bamberg 1863 bis 1867/1875
- 10 Schatzkammer: Gold, Silber und Porzellan vom Athener Hof
- 11 Erinnerungsstücke an die bayerisch-griechische Zeit:
Fix-Bier, die Weinkelerei Achaia Claus
- 12 Auswirkungen der Zeit König Ottos in Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst
a. Gartenplan der Königin Amalie am Schloss, heute Nationalgarten
b. Das Schloss in Athen, heute Parlament der Hellenischen Republik
c. Die Augenklinik in Athen